

Presseinformation

Klarstellung von Landrat Niedermaier zu den Diskussionen und zur Berichterstattung über die Bauanträge für Asylunterkünfte in Geretsried und Wolfratshausen.

„Es gibt keinen irgendwie gearteten Deal mit der Stadt Wolfratshausen oder mit einer anderen Gemeinde, wie in der Sitzung in Geretsried laut Berichterstattung kommuniziert wurde. Es gilt das in mehreren Besprechungen mit den Bürgermeistern von mir klar formulierte Ziel, die beiden Turnhallen so schnell wie irgend möglich wieder ihrer ursprünglichen Nutzung zuzuführen.

Für die Realisierung dieses Ziels brauchen wir dringend circa 350 bis 400 Plätze und zwar zusätzlich zu weiteren neuen Unterkünften, um die Zuweisung von circa 80 bis 100 Asylbewerbern pro Monat abdecken zu können. Das heißt, jede weitere Unterkunft trägt dazu bei, dass wir dieses Ziel erreichen.

Wie bereits mehrmals mitgeteilt haben wir für das laufende Jahr circa 1.000 neue Unterkünfte in Planung. Diese Planungen verteilen sich leider weiterhin nicht gleichmäßig auf den ganzen Landkreis, aber die Situation ist besser gegenüber letztem Sommer.

Mir ist klar, dass diese Vorhaben bei vielen Nachbarn und auch bei den betroffenen Städten und Gemeinden zum Teil auf Unmut stoßen oder als Belastung empfunden werden. Das sieht man an Veränderungssperren, an den Diskussionen, an der Ablehnung der Bauanträge.

Aber Tatsache ist, dass der Gesetzgeber durch umfangreiche Ausnahmegenehmigungen im Baurecht die Schaffung von Asylunterkünften klar bevorrechtigt hat. Das Kreisbauamt prüft diese Bauanträge wie jeden anderen Bauantrag anhand der gesetzlichen Vorschriften. Da die Plätze knapp sind, bleibt uns letztendlich nichts anderes übrig, als die Ausnahmen für den Bau von Asylbewerberunterkünften zu nutzen. Nur so können genügend Plätze generiert werden und nur dann besteht die Chance, beide Turnhallen baldmöglichst den Schülern und Vereinssportlern wieder zur Verfügung stellen zu können.

Dieses Ziel überwiegt in der Abwägung gegenüber mancher, durchaus nachvollziehbarer Sorgen von Nachbarn und Gemeinden. Ich kann hier nur an alle appellieren, dies bei ihren Äußerungen immer wieder zu bedenken!“



Landratsamt
Bad Tölz
Wolfratshausen

Landratsamt Bad Tölz-Wolfratshausen

Sachgebiet 01 – Büro des Landrats

Pressestelle

Marlis Peischer

Prof.-Max-Lange-Platz 1

83646 Bad Tölz

Tel.: +49 (8041) 505-310

Fax: +49 (8041) 505-300

E-Mail: pressestelle@lra-toelz.de

Internet: www.lra-toelz.de